

SCHILTACH mit Lehengericht

SCHENKENZELL mit Kaltbrunn



Donnerstag

25. Juni 2020

69. Jahrgang / Nummer 26

1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
Aboservice: Telefon 0781/504-5566, E-Mail anb.leserservice@reiff.de

Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heinzelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.
Bezugspreis jährlich € 18,-



Café KAPUTT

der Reparaturtreff



Reparieren statt wegwerfen



Gemeinsam tüfteln, Neues lernen



Gemütlich zusammen sitzen

Das Café hat noch geschlossen!

Freitag, 26.6.20

14.30 – 17.30 Uhr

(Annahme bis 17 Uhr)

im



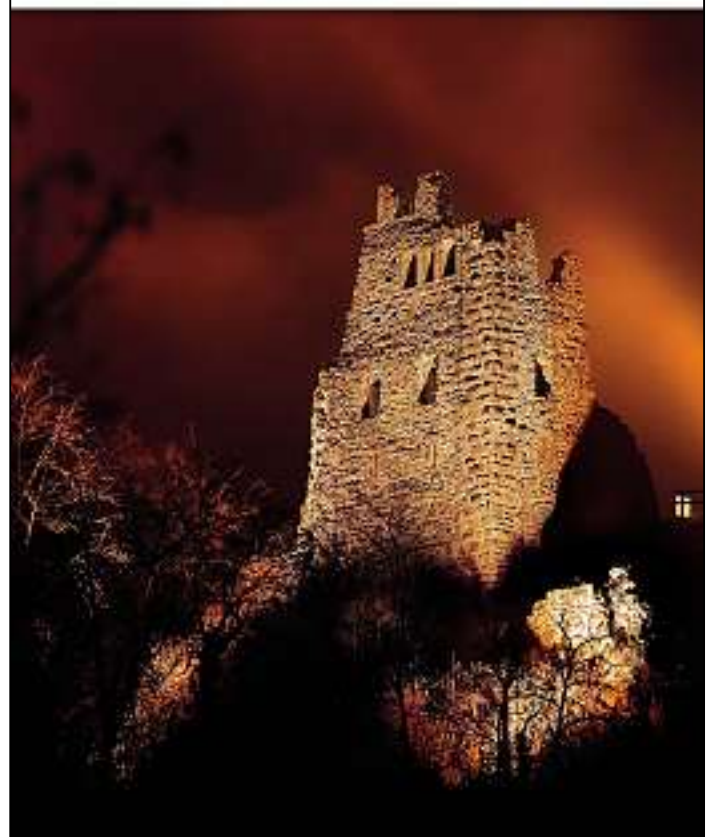
TREFFPUNKT

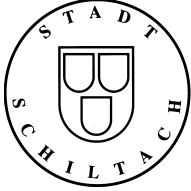
Bachstr. 36, Schiltach



Schenkenzell

im Kinzigtal





Stadt Schiltach

Amtlicher Teil

Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 08. Juli 2020

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet am Mittwoch, 08. Juli 2020 um **18.00 Uhr** in der Friedrich-Grohe-Halle, Vor Ebersbach 2 statt. Zu dieser Sitzung wird die Bevölkerung freundlich eingeladen.

Folgende Tagesordnungspunkte werden beraten:

1. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung
2. Bausachen
3. Bericht Archiv und Museen
4. Quellsammelleitung Egenbach, Sanierung
- Vergabe des Ingenieurvertrags
5. Staig- und Schloßbergstraße, Ausbau
- Vergabe des Ingenieurvertrags über die Tragwerksplanung
6. Jahresabschluss 2018 Stadt Schiltach
7. Jahresabschluss 2018 Stadtwerke Schiltach
8. Aufnahme eines Trägerdarlehens der Stadtwerke Schiltach
9. Pavillon Schlossberg, Abbau
10. Fragestunde für die Bevölkerung und Jugendliche
11. Anfragen, Verschiedenes

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 17. Juni 2020

Erneut kam der Schiltacher Gemeinderat in der Friedrich-Grohe-Halle zusammen, um die erforderlichen Abstandsvorschriften der Corona-Verordnung einhalten zu können.

1. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung

Bürgermeister Thomas Haas berichtete aus der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung und teilte mit, was seither hinsichtlich der gefassten Beschlüsse veranlasst worden ist.

2. Bausachen

Dem Gemeinderat lagen folgende Bauanträge zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens vor:

1. Bauantrag auf Umbau und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses Keßlerhalde 2, Schiltach, Flst. 691/692 der Gemarkung Schiltach.
2. Bauantrag auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung in Schiltach, Lärchenweg 13, Flst. 2548 der Gemarkung Schiltach.
3. Bauantrag auf Erweiterung eines Wohnhauses und Einbau einer Einliegerwohnung in Schiltach, Schenkenzeller Straße 128, Flst. 2260 der Gemarkung Schiltach

4. Bauantrag auf Anbau einer Stahlkonstruktion für Technik an das bestehende Betriebsgebäude am Hohenstein 115, Schiltach, Flst. 174/1 der Gemarkung Lehengericht.

5. Bauvoranfrage wegen dem Neubau eines Mehrfamilienhauses in Schiltach-Lehengericht, Akazienweg 13, Flst. 510 der Gemarkung Lehengericht.

Nach kurzer Erläuterung durch die Verwaltung und Einsichtnahme der Pläne wurde das gemeindliche Einvernehmen jeweils erteilt.

3. Schulsozialarbeit

Vorstellung des Konzepts durch die Stiftung „Lernen-Fördern-Arbeiten“

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Thomas Haas Frau Marie-Kristin Breddin und deren Kollegen Herrn Simon Schneider von der Stiftung „Lernen-Fördern-Arbeiten“ mit Sitz in Rottweil.

Schon seit geraumer Zeit tragen sich die Stadt Schiltach und die Gemeinde Schenkenzell auf Bitten der Schulleitung der gemeinsamen Grundschule mit dem Gedanken, dort neben dem schulischen Angebot auch Schulsozialarbeit anzubieten. Es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass selbst in Grundschulen kaum noch auf eine solche externe Unterstützung verzichtet werden kann, weil die gesellschaftliche Entwicklung mehr und mehr dazu führt, dass es selbst bei so jungen Schülern regelmäßig zu Problemen im Schulalltag kommt.

Im gemeinsamen Schulausschuss mit der Gemeinde Schenkenzell wurde die Angelegenheit vorberaten, was letztendlich im Empfehlungsbeschluss mündete, sich der Dienste der Stiftung „Lernen-Fördern-Arbeiten“ zu bedienen. Die Einrichtung verfügt über eine über 40-jährige Erfahrung in der Umsetzung von sozialpädagogischen Angeboten. Die Schulsozialarbeit ist eines der entsprechenden Standbeine. Die Zusammenarbeit mit der Stiftung hat nach Meinung der Mitglieder des Schulausschusses den Vorteil gegenüber der Einstellung eines eigenen Sozialarbeiters, dass man mit den Kollegen und überregional vernetzt ist und bei konkreten Problemen Unterstützung von einem Team erfährt. Außerdem ist das Problem der Krankheits- und Urlaubsvertretung gelöst.

Marie-Kristin Breddin stellte dem Gemeinderat die Stiftung kurz vor und ging auf die Zielsetzungen der Schulsozialarbeit ein, die die Realisierung einer nachhaltigen schulischen und sozialen Integration im Blick hat und den Kindern zu einer selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lebensgestaltung verhelfen möchte. Hierbei werden auch Kompetenzen entwickelt zur Lösung von persönlichen und sozialen Problemen. Dies wird ermöglicht durch Einzelfallhilfe und Unterstützung bei unterschiedlichen Problemlagen, Konfliktbewältigung, Krisenintervention und Schutz bei Kinderwohlgefährdung, Unterstützung bei schulischen Problemen und/oder Lernschwierigkeiten und Begleitung und Förderung von sozialem Lernen.

Gleichzeitig sind die Schulsozialarbeiter Ansprechpartner für die Lehrkräfte, wenn Schwierigkeiten mit einzelnen Schülern oder in Klassensituationen auftreten. Eltern und Erziehungsberechtigte profitieren von ihnen, indem Beratung in Erziehungsfragen und Unterstützung bei Problemen im schulischen Kontext erfolgt.

Breddin betonte, dass man hierbei nicht als „Einzelkämpfer“ tätig sei, sondern Kooperationen mit der Schule, dem Jugendamt, diversen Beratungsstellen, der Familienhilfe, den Jugendsachbearbeitern der Polizei und auch der kommunalen Jugendarbeit stattfinden. Als praktische Beispiele für Themen, der sich die Schulsozialarbeit annimmt, nannte Projektleiter Mobbing, Probleme der Persönlichkeitsentwicklung, Essstörungen, soziale Auffälligkeiten oder auch familiäre Probleme, die häufig auch in Hausbesuchen münden. Aktuell während der Corona Zeit befasste sich das Team der Stiftung auch stark mit der Selbstorganisation im Homeschooling.

Schule und Stiftung sind übereingekommen, zunächst einen Stellenumfang von 50% (19,5 Wochenstunden) anzustreben, wofür Personal- und Verwaltungskosten in Höhe von 37.366,87 EUR pro Schuljahr gerechnet werden müssen. Dem stehen eine Förderung des Landes in Höhe von pauschal 8.350 EUR sowie ein Kreiszuschuss in Höhe von rund 11.200 EUR gegenüber, sodass die beiden beteiligten Gemeinden insgesamt rund 17.800 EUR jährlich aufbringen müssen. Die Abrechnung der gemeinsamen Grundschule erfolgt anhand der Schülerzahlen. Derzeit entfallen auf Schiltach rund 70%, sodass für die Stadt Schiltach ein Kostenanteil in Höhe von rund 12.500 EUR pro Schuljahr anfällt.

In der Gemeinderatsdiskussion war man sich darüber einig, dass ein solches Angebot sehr hilfreich für die Kinder wäre und eine sehr gute Unterstützung für die Lehrer darstellt. Dies sei umso wichtiger, als man im kommenden Schuljahr ohne Schulleiter auskommen müsse, weil sich auf die entsprechende Stellenausschreibung keine Interessenten hierfür gefunden haben.

Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Gemeinde Schenkzell wurde schließlich der einstimmige Beschluss gefasst, einen entsprechenden Vertrag mit der Stiftung „Lernen-Fördern-Arbeiten“ abzuschließen und möglichst schon im neuen Schuljahr mit der Schulsozialarbeit zu beginnen.

4. Zwischenbericht Haushaltslage Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben

Stadtkämmerer Herbert Seckinger informierte den Gemeinderat darüber, das sich beim Jahresabschluss 2019 eine deutliche Verbesserung gegenüber der Haushaltsplanung ergebe. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Überschuss von 0,1 Mio. auf ca. 6,9 Mio. EUR. In der Finanzrechnung erhöht sich ebenfalls der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit um ca. 6,4 Mio. EUR. Da die eingeplanten Investitionen nicht im vorgesehenen Umfang umgesetzt werden konnten, wird insgesamt statt eines Finanzierungsmittelbedarfs ein Überschuss ausgewiesen, was die vorhandene Liquidität der Stadt Schiltach weiter erhöht. Ursächlich für die Verbesserung des Rechnungsergebnisses sind vor allem Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer in Höhe von rund 6 Mio. EUR, aber auch Einsparungen bei den Aufwendungen und verzögerte Investitionen. Auch für das Jahr 2020 zeichnet sich noch eine positive Entwicklung der Haushaltslage ab. Trotz der Coronavirus-Krise ist die Haushaltslage noch überwiegend im planmäßigen Vollzug. Der Veranlagungsstand der Gewerbesteuereinnahmen liegt derzeit bei 23,6 Mio. EUR, obwohl bei mehreren Betrieben

die Vorauszahlungen reduziert wurden. Im Haushaltsplan 2020 waren 22 Mio. EUR geplant.

Corona bedingt entstehen einige zusätzliche Belastungen, weil Erträge wegfallen oder zusätzliche Aufwendungen entstehen. Insbesondere sei mit folgenden Belastungen zu rechnen:

- Rückgang von Erträgen: Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteil, Vergnügungssteuer, Gebühren für Freibad und Hallen, sowie eine deutlich geringere Kurtaxe wegen ausgebliebener Feriengäste.
- Mehraufwendungen: Betriebskostenzuschüsse für die Kindergärten (Verzicht auf Elternbeiträge), Aufwand für Hygiene- und Schutzmaßnahmen in Verwaltung, Bauhof, Feuerwehr, Schule, Freibad und Hallen.

Der Rückgang des Einkommenssteueranteils dürfte sich nach der Mai-Steuerschätzung auf ca. 300.000 EUR belaufen. Die Höhe der anderen Belastungen ist noch nicht konkret absehbar, könnte sich aber auch in den sechsstelligen Bereich bewegen. Die Mehrbelastungen könne nach derzeitigen Stand im Rahmen des Haushalts gedeckt werden. Aus der Soforthilfe des Landes Baden-Württemberg hat die Stadt Schiltach bisher 49.867 EUR erhalten.

Auch im laufenden Jahr werden die Investitionen nicht alle wie geplant umgesetzt werden können, dies betrifft insbesondere die Stadtsanierung, das Baugebiet „Hinter dem Schloss“ und verschiedene kleinere Maßnahmen.

Kurz ging der Kämmerer auch auf die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben ein, die dem Gemeinderat im Einzelnen aufgelistet worden sind, soweit sie 4.000 EUR im Einzelfall überschreiten.

Abschließend zeigte sich Bürgermeister Thomas Haas erfreut darüber, das die Stadt Schiltach „mit einem blauen Auge“ aus der Corona-Krise zu kommen scheint. Man sei weit von der Erfordernis eines Nachtragshaushaltsplans entfernt.

Der Gemeinderat nahm schließlich die Ausführungen des Kämmerers und des Bürgermeisters zustimmend zur Kenntnis und genehmigte die dargelegten über- und außerplanmäßigen Auszahlungen einstimmig.

5. Annahme von Spenden

Nach § 78 Abs. 4 der Gemeindeordnung entscheidet der Gemeinderat über die Annahme von Spenden. Seit dem letzten Beschluss sind bei der Stadt Schiltach Spenden in Höhe von 8.616,08 EUR für verschiedene gemeinnützige Zwecke eingegangen.

Ohne Diskussion stimmte der Gemeinderat der Annahme der Spenden einstimmig zu und bedankte sich bei allen Spendern für die Unterstützung.

6. Straße „Am Hohenstein“ Ergänzung der Beleuchtung

Verschiedentlich wurde an die Stadt Schiltach der Wunsch herangetragen, die Straßenbeleuchtung zwischen der „Unteren Bahnbrücke“ und den Gewerbebetrieben „Am Hohenstein“ etwas zu verdichten. Hintergrund sind zahlreiche Berufseinpender, die mit der Bahn kommen, und den Fußweg vom Bahnhof zu den Unternehmen morgens oder abends teilweise in recht dunklen Abschnitten bewältigen müssen. Derzeit liegen teilweise bis zu 100 m Abstand zwischen den einzelnen Leuchten. Stadtbaumei-

ster Roland Griebhaber stellte einen mit dem E-Werk Mittelbaden abgestimmten Vorschlag über eine Ergänzung der Leuchten-Standorte vor, der fünf zusätzliche LED-Leuchten vorsieht, die die Abstände auf 39 bis 48 m verkürzen würden. Die grob geschätzten Kosten für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung wurden auf rund 11.500 EUR beziffert.

Ein Gemeinderatsmitglied wünschte sich noch eine weitere Straßenlampe im Bereich der Einmündung der Eythstraße, wo es nach seinem Empfinden derzeit besonders dunkel sei. Ein Gemeinderatskollege vertrat dagegen die Auffassung, es seien nach seinem Empfinden schon deutlich genügend Leuchten und man möge auch die Lichtverschmutzung im Blick haben.

Auf Nachfrage aus dem Gemeinderat informierte Stadtbaumeister Griebhaber, dass die technischen Voraussetzungen für eine Nachtabschaltung nur bedingt zur Verfügung stehen. Eine solche Maßnahme betreffe den gesamten Strang der Straßenbeleuchtung bis nach Vorderlehengerecht, was sicher nicht gewollt ist.

Ein Gemeinderatsmitglied bat darum, dass man das Thema Nachtabschaltung insgesamt wieder einmal auf die Agenda einer Gemeinderatssitzung nehmen möge. Es betreffe das gesamte Stadtgebiet und sollte daher immer mal wieder andiskutiert werden. Dies wurde von Bürgermeister Thomas Haas gerne zugesagt.

Letztendlich folgte der Gemeinderat mehrheitlich dem Verwaltungsvorschlag und beschloss die Ergänzung der Straßenbeleuchtung im Bereich „Am Hohenstein“ um insgesamt fünf Leuchten.

7. Hochwasserschutz Hohenstein

- 1. Vergabe des Ingenieurvertrags**
- 2. Vergabe der Tragwerksplanung**

Für die in Bälde beginnenden Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich „Am Hohenstein“ muss noch der Ingenieurvertrag abgeschlossen werden und die Tragwerksplanung vergeben werden. Dem Gemeinderat lag ein entsprechender Vorschlag des Ingenieurbüros Breinlinger vor, das im fraglichen Bereich bereits verschiedentlich tätig war, und über entscheidende Vorkenntnisse verfügt. Das Angebot erfolgt auf Grundlage der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), was von einem Gemeinderatsmitglied kritisiert wurde. Die HOAI gebe vor, dass das Ingenieurhonorar auf Basis der Kostenberechnung erfolgt. Bei der Vergabe habe sich gezeigt, dass das günstigste Angebot deutlich unter der Kostenberechnung liegt, was nach seiner Auffassung auch das Ingenieurhonorar reduzieren sollte. Bürgermeister Thomas Haas wies zum wiederholten Mal darauf hin, dass sich die Kommunen nach wie vor an die HOAI halten müssen, die nun mal als Basis die Kostenberechnung nach DIN vorsieht. Trotz einer Rüge des EuGHs sei das Regelwerk nach wie vor rechtlich verbindlich anzuwenden, bis der Gesetzgeber eine neue Handhabung vorgibt. Der Bürgermeister stellte in Frage, ob diese neue Lösung dann für die Kommunen besser sein wird als die bisherige HOAI-Anwendung.

Letztendlich beschloss der Gemeinderat mehrheitlich den Abschluss des Ingenieurvertrags und die Vergabe der Tragwerksplanung an das bewährte Ingenieurbüro Breinlinger aus Tuttlingen.

8. Ausbau Schlossberg- und Staigstraße

- Vergabe Tragwerksplanung Mauern und Aussichtsplattform**

Wegen einer grundlegenden Änderung der Kostensituation wurde dieser Tagesordnungspunkt abgesetzt, um dem Gemeinderat zunächst noch einmal die Gelegenheit zu geben, über Art und Umfang der Ausbaumaßnahme zu beraten.

9. Freiwillige Feuerwehr Schiltach

- Ersatzbeschaffung Einsatzkleidung**

Die Feuerwehr Schiltach hat im Rahmen der Haushaltsplanberatungen Mittel für die Ersatzbeschaffung der Einsatzkleidung beantragt. Im Haushaltsplan 2020 wurden 63.000 EUR hierfür bereitgestellt.

Die derzeitige Ausrüstung ist teilweise bis zu 17 Jahre alt, die „normale“ Lebensdauer liegt bei 15 Jahren. Viele Jacken lassen das Wasser durch und haben blinde Reflektoren. Sie entsprechen insgesamt nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik.

Die neuen Jacken bieten eine bessere Sichtbarkeit im Straßenverkehr und bei Nacht, sie sind ein Drittel leichter und atmungsaktiv, die Oberfläche heizt sich um 60° C weniger auf und sie nehmen nur noch maximal 70 g Wasser bzw. Schweiß auf (bisher 1,5 bis 3 kg).

Die Feuerwehr hat drei Angebote für die erforderlichen 60 Brandschutzjacken und -Hosen eingeholt. Günstigste Bieterin ist die Firma Fireliner GmbH aus Weinstadt mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 52.479 EUR.

Bürgermeister Thomas Haas verwies auf die wichtige und gefährliche Aufgabe der Feuerwehr, der man bestmöglichen Schutz auch im Blick auf die Einsatzkleidung gewähren müsse.

Auch im Gemeinderat wurde die ehrenamtliche Tätigkeit der Feuerwehrmitglieder gewürdigt und die Erfordernis zeitgemäßer Einsatzkleidung als unbestritten gesehen.

Einstimmig wurde daher die Beschaffung wie vorgetragen beschlossen.

10. Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Gutachterausschuss

- Rücknahme der Nachtragsvereinbarung mit der Gemeinde Schenkzell über die Erfüllung der Aufgaben eines Gemeindeverwaltungsverbands (vereinfachte Verwaltungsgemeinschaft) vom 20. Mai 1980**

Der Schiltacher Gemeinderat hat wie die meisten anderen Kreisgemeinden kürzlich beschlossen, die Aufgabe des Gutachterausschusses auf die Stadt Rottweil zu übertragen, weil die Rechtsprechung zwischenzeitlich verlangt, dass der Festlegung von Bodenrichtwerten und Grundlagen für die Grundsteueranlagung eine Zahl von mindestens 1.000 verwertbaren Grundstückskaufverträgen zugrunde liegt. Diese hohe Zahl erreicht keine Gemeinde im Landkreis Rottweil alleine, weshalb man sich zur interkommunalen Zusammenarbeit gezwungen sah.

Bisher übernahm die Stadt Schiltach im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft Schiltach/Schenkzell die Aufgabe des Gutachterausschusses auch für die Gemeinde Schenkzell, was in einer Vereinbarung aus dem Jahr 1980 vertraglich festgelegt wurde.

Das Regierungspräsidium Freiburg hat im Zuge der Prüfung der neuen Vereinbarung mit der Stadt Rottweil darauf hingewiesen, dass die bisher geltende Zuständigkeit formell zurückgenommen werden muss, damit die

Stadt Schiltach und die Gemeinde Schenkenzell die Aufgabenübertragung auf die Stadt Rottweil vornehmen können.

Ohne größere Diskussion fasste der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss, die entsprechende Vereinbarung wie vorgeschlagen zurück zu nehmen.

11. Anfragen, Verschiedenes

Bei diesem Tagesordnungspunkt wurden verschiedene Bekanntgaben gemacht und Anfragen aus den Reihen des Gemeinderats beantwortet.

So informierte Stadtkämmerer Herbert Seckinger über die Öffnung des Freibades, was wegen der Corona-Verordnung nur unter Einschränkungen möglich sei. So dürfen sich beispielsweise maximal 850 Besucher gleichzeitig im Freibadgelände aufhalten. Man habe sich daher dazu entschieden, ein Online-Ticket-System einzurichten, um die Überwachung dieser Höchstzahl zu gewährleisten und insbesondere lange Warteschlangen vor dem Freibadzugang zu verhindern. Badegästen ohne Online-Zugang sind die Tourist Information und die Stadtkasse auf dem Lehen-gericht Rathaus bei der Beantragung des entsprechenden Badepasses gerne behilflich.

Die Öffnung des Kiosks wird sich voraussichtlich noch etwas verzögern und erst am 25. Juni sein.

Bürgermeister Thomas Haas informierte darüber, dass es Stimmen gab, einheimischen Badegästen einen Vorrang einzuräumen. Dies würde im Umkehrschluss jedoch bedeuten, dass weitere Einnahmen von Auswärtigen Badegästen entfallen würden. Außerdem gebe es rechtliche Zweifel an der Zulässigkeit eines solchen „Einheimischen-Modells“.

Auch wurde verschiedentlich über eine Reduzierung der Eintrittspreise diskutiert, weil die Saison in Folge der Corona-Krise kürzer sei. Dem stehen jedoch deutlich höhere Aufwendungen für den Betrieb des Bades gegenüber. So werde mehr Personal für die Kontrolle des Hygiene Konzepts erforderlich, außerdem sei ein zusätzlicher Reinigungsdurchgang zwischen den beiden vorgegebenen Zeitfenstern durchzuführen.

Ein Gemeinderatsmitglied erkundigte sich danach, weshalb man nicht auch die Bezahlung des Eintrittspreises online vornehmen könne, um das Anstehen an der Freibadkasse zu verkürzen. Stadtkämmerer Herbert Seckinger wies darauf hin, dass dieses System sehr teuer geworden wäre, außerdem wäre die Hürde zum Erwerb eines Eintrittstickets noch einmal höher geworden. Eine Gemeinderatskollegin wies außerdem darauf hin, dass man beim System der Bezahlung an der Badkasse kurzfristig auf Wetteränderungen reagieren könne, indem man das gebuchte Ticket wieder storniert, ohne nach einer Lösung für die Rückerstattung des Eintrittsgeldes suchen zu müssen.

Der Zutritt der „Frühschwimmer“ ist laut Kämmerer Seckinger ohne Online-Registrierung möglich, weil es sich nur um eine überschaubare Zahl von Badegästen handelt, die zudem alle persönlich bekannt seien. Ihre Daten werden manuell erfasst.

Ein Gemeinderatsmitglied hätte den Gemeinderat gerne in die Entscheidungsfindung zur Öffnung des Freibades einbezogen gesehen. Bürgermeister Thomas Haas informierte darüber, dass es natürlich entsprechende Überlegungen gegeben habe. Das Abwarten bis zu dieser Gemeinderatsitzung hätte jedoch eine zusätzliche Verzögerung der Freibadöffnung bedeutet, weshalb man sich dazu

entschieden habe, unverzüglich zu handeln, sobald die Randbedingungen für eine Öffnung der Freibäder in Baden-Württemberg bekannt gegeben worden sind.

Bei diesem Tagesordnungspunkt gab Bürgermeister Thomas Haas auch bekannt, dass es immer noch keine Empfehlungen über die Erhebung von Gebühren für die Notbetreuung in Kindertagesstätten und Grundschulen gibt. Der Gemeinderat verständigte sich schließlich darauf, für die Notbetreuung die regulären Elternbeiträge ab Mai zu erheben, die den in Anspruch genommen Betreuungsformen entsprechen. Für das nunmehr geltende „rollierende System“ sollen bis einschließlich Juni keine Elternbeiträge erhoben werden. Dies soll ein Entgegenkommen an die Eltern sein, da im März die vollen Elternbeiträge erhoben wurden, obwohl ab 17. März die Kindergärten geschlossen waren. Für die Kernzeit-Betreuung in der Schule soll auch im Juni keine Gebühr erhoben werden.

Ab Juli fallen mit dem Regelbetrieb in den Kindergärten auch wieder die regulären Elternbeiträge an.

Corona-Pandemie: Bitte halten Sie sich an die Vorgaben des Landes

Die strikten Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie werden zunehmend gelockert. Mehr Freiheit bedeutet aber auch mehr Eigenverantwortung.

Noch immer gibt es weltweit die Corona-Seuche. Und damit ist die Gefahr noch nicht vorbei!

Was passiert, wenn die empfohlenen Abstandsregelungen und andere Schutzmaßnahmen nicht eingehalten werden, kann man an erneuten Ausbrüchen in Deutschland oder weltweit an Ländern sehen, die damit unvorsichtiger umgehen.

Somit kann nur dringend zum eigenen Schutz und zum Schutz der gesamten Bevölkerung geraten werden, die vom Land verordneten Empfehlungen einzuhalten.

Vor allem ist damit der empfohlene Abstand zu einer anderen nichtfamiliären Person von 1,5 Metern gemeint und das Tragen eines Mund-Nasenschutzes, wenn dies nicht eingehalten werden kann. Des Weiteren ist das Bedecken von Mund UND Nase an bestimmten Orten vorgeschrieben. Dies sind Geschäfte, Praxen, der öffentliche Nahverkehr, aber auch Bushaltestellen und Bahnsteige.

Helfen Sie mit, dass der Corona-Virus keine Ausbreitungsmöglichkeit mehr findet. Wir danken für Ihre Mithilfe und Mitverantwortung.

Beeinträchtigungen durch den Peter-und-Paul-Markt am 29. Juni 2020

Die Bevölkerung und alle Gäste aus nah und fern sind herzlich zum Peter-und-Paul-Markt eingeladen, der trotz Corona-Zeit am Montag, 29. Juni mit der Bitte um Einhaltung der inzwischen üblichen und allseits bekannten Hygienevorgaben in der Schramberger Straße stattfindet. Die Kunden und Marktbesucher werden insbesondere um Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5 m zu anderen Passanten und den Marktbeschickern gebeten. Menschenansammlungen sind zu unterlassen. Außerdem wird dringend das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes empfohlen.

In Absprache mit dem Landratsamt wird die Zahl der Marktbeschicker eng begrenzt, die Standinhaber wurden gezielt angesprochen und direkt eingeladen. Das sonst übliche „Auffüllen“ mit unangemeldet erscheinenden Kollegen muss unterbleiben. Der Marktmeister Klaus-U. Neeb ist angewiesen, diese Standinhaber wieder wegzuschicken.

Die Schramberger Straße ist zwischen dem Spittelsteg und dem Fußgängerüberweg in Höhe von „Stählin's Höfle“ wegen des Marktes ganztägig gesperrt. Der Buslinienverkehr kann an diesem Tag daher die Haltestellen Schlossmühle, Brücke und Stadtmittelpunkt nicht bedienen. Die Fahrgäste werden gebeten, auf die Haltestellen auf der Stadtbrücke oder am Bahnhof auszuweichen. Die Anwohner im Marktbereich werden außerdem darum gebeten, Ihre Mülleimer an so eine Stelle zu transportieren, die vom Abholfahrzeug der Fa. ALBA angefahren werden kann. Da die Marktstände bereits in den frühen Morgenstunden aufgebaut werden, können die Parkplätze im Marktbereich einschließlich denen vor der Apotheke Rath ab Sonntagabend nicht mehr genutzt werden. Für die Kunden des Decker-Frischemarktes, des „Back-Körbles“ und der Apotheke sowie für die Patienten der Praxis Dr. Horn sind vor dem ehemaligen Schlecker-Markt Kundenparkplätze eingerichtet, die am Markttag quer zur Fahrbahn beparkt werden dürfen. Für die Beeinträchtigungen wird um Verständnis gebeten.



Schiltacher Wochenmarkt

immer donnerstags

Besuchen Sie den Schiltacher Wochenmarkt, der jeden Donnerstag ab 08:00 Uhr in der Gerbergasse abgehalten wird.

Abfalltermine Schiltach



Müllabfuhr:

Die nächste Müllabfuhr bei 14tägiger- und achtwöchentlicher Abholung ist am Montag, 29. Juni 2020, bei vierwöchiger Leerung ist sie am Montag, 13. Juli 2020.

Die blaue Altpapiertonne wird am Freitag, 17. Juli 2020 geleert.

Die Biotonne wird am Freitag, 26. Juni 2020 geleert.

Der „gelbe Sack“, (Inhalt: Verpackungsmaterialien mit „grünem Punkt“), wird am Freitag, 10. Juli 2020 abgeholt.

Grüngutentsorgung durch den Landkreis Rottweil:

Bis Mitte November kann jeden Samstag zwischen 13.00 und 16.00 Uhr Gartenabfall beim Lagerplatz „Brühl“ (gegenüber dem Kytta-Heilpflanzengarten) angeliefert werden.



JUGENDTREFF

Diese Woche AKTUELL im Jugendtreff

Mittwoch, 1. Juli

Jetzt geht's wieder los!

Nach langer Pause kann endlich auch der Jugendtreff wieder öffnen. Der „Treff ab 4“ macht am Mittwoch, 1. Juli den Anfang. Ganz ohne Regeln kommt auch ein Jugendtreff in Coronazeiten nicht aus. Deshalb dürfen maximal zehn Jugendliche den „Treff ab 4“ besuchen. Wer also zu spät kommt, muss sein Glück die Woche wieder drauf versuchen. Das Jugendbüro bittet, dass die Jugendlichen einen Mund-Nasen-Schutz mitbringen. Diesen benötigen sie vor allem im Eingangs- und Toilettenbereich. Ansonsten ist der Jugendtreff groß genug, um den nötigen Abstand einzuhalten. Die Theke hat zwar geöffnet, es gibt jedoch nur Getränke und Sweets. Auf die beliebten Toasts heißt es erst mal noch zu verzichten.

Zum Start gibt es ein Tischball – Turnier, bei schönem Wetter natürlich draußen vor dem Jugendtreff! Für den Sieger gibt es einen kleinen Preis.

Auch der Kindertreff startet ab Dienstag, 7. Juli wieder. Hier wird es wegen der großen Nachfrage ein Anmeldesystem geben. Nähere Informationen folgen.

Offene Seniorenarbeit Arbeitskreis Offene Seniorenarbeit

Aufgrund der aktuellen Situation müssen wir leider bekanntgeben, dass die Seniorenfahrten 2020 nicht stattfinden können. Nach reiflicher Überlegung und Rücksprache mit TRIO-Reisen, sind wir zu dem Ergebnis gekommen, dass unter diesen Umständen solche Ausflüge keinen Sinn machen.

Dies bedauern wir sehr. Wir hoffen diese Seniorenfahrten in 2021 wieder anbieten zu können und wünschen Ihnen bis dahin alles Gute!

Tourist Info

Marktplatz 6, Tel. 07836 / 5850
touristinfo@stadt-schiltach.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 09 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
Samstag: 10 – 12 Uhr

Wir sind Reservix-Vorverkaufsstelle!

Montag, 29. Juni
Stadt Schiltach
Peter-und Paul Markt
Schramberger Straße

Öffnungszeiten Museen:

Museum am Markt

Aufgrund der aktuellen Lage an Wochenenden und Feiertagen, von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.
Sonderausstellung „Schiltach in Agfacolor. Frühe Farbaufnahmen vor 80 Jahren“

Schüttesägemuseum

Aufgrund der aktuellen Lage an Wochenenden und Feiertagen, von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

Apothekenmuseum

Aufgrund der aktuellen Lage an den Wochenenden und an Feiertagen, von 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr und von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr geöffnet. Eintritt 3,00 Euro.

Hansgrohe Aquademie

Markenwelten, Museum und Café

Wieder geöffnet! Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 07:30 bis 19:00 Uhr.

Es besteht für alle Besucher Maskenpflicht.

Vorverkauf für das Zimmertheater ist gestartet.

Das Zimmertheater Rottweil gastiert trotz der Corona-Krise in Schiltach. Allerdings wird die Vorführung am 25. Juli um 20:00 Uhr nicht wie gewohnt am Marktplatz stattfinden, sondern im Stadtgarten. Die Teilnehmerzahl wird auf maximal 60 Personen begrenzt, bei Regen entfällt die Vorstellung.

In „Fünf Frauen im Netz“ kämpfen fünf Frauen unterschiedlichen Alters um ihr eigenes selbstbestimmtes Leben. Sie versuchen zwischen den eigenen Ansprüchen und den Rollenerwartungen, die an sie gestellt werden, ihren Weg zu finden, mit Livemusik und Songs.

Es spielen: Nora Kühnlein, Valentina Sadiku, Maika Troscheit, Petra Weimer, Britta Werksnis.

Regie: Peter Staatsmann.

Fünf Frauen, fünf Biographien, mehrere Generationen: Marie hat zwei Töchter großgezogen, immer den Mund aufgemacht, sich nichts gefallen lassen, jetzt schwankt sie in ihrem Alltag zwischen Vergesslichkeit und Selbstbehauptung. Oder ist sie schon in die Demenz abgedrückt? Einen Generationenvertrag scheint es nicht mehr zu geben. Was ist mit ihren Töchtern, die um ihr eigenes finanzielles Überleben kämpfen, sei es in einem aufstrebenden Startup oder in prekären künstlerischen Verhältnissen? Sie hoffen mit dem Engagement, einer albanischen Pflegekraft die Misere zu meistern. Allerdings lehnt Marie diese ab. Es folgt Plan 2: Könnten die neuen digitalen Hilfsmittel nicht auch in diesem Fall helfen? Kann die Mutter ans Netz angeschlossen werden? Zudem drängt sich eine neugierige Nachbarin in die Kleinfamilie, Sich-um-Andere-Kümmern kann auch befriedigend sein. Hat alles Bezüge zur aktuellen Situation... ist aber auch eine Komödie.

Tickets gibt es auf www.reservix.de und bei der Touristinfo Schiltach für 18 Euro (Normal) und 9 Euro (Ermäßigt für Schüler/Studenten, Arbeitslose, Bundesfreiwilligendienstleistende, Schwertbehinderte).

Fundsachen

Brille

Fundort: Bahnhof

Geldbetrag

Fundort: Am Hirschen

Vereinsmitteilungen



Fairtrade-Handelspartner *Mekhada* hat Einblick in Situationen in Kenia

Aus Interesse an einer Entwicklungszusammenarbeit unternahm Firmengründerin Irmtraud Schmidt 1996 eine Reise nach Kenia im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit für eine private Hilfsorganisation. Während des 6-wöchigen Aufenthaltes lernte Sie die Keramikmanufaktur Kazuri kennen, was ihrer schon immer vorhandenen Liebe zu Kunsthandwerk aus aller Welt zusätzlich Nachdruck verlieh.

Nach und nach entstand die Idee, durch den Import von Kunsthandwerk aus Kenia zur Schaffung von Arbeitsplätzen und somit zur Sicherung des Lebensunterhaltes vieler Einheimischer, vor allem Frauen, beizutragen. Dieser Handel wurde aus Leidenschaft seit 1998 zuerst nebenberuflich ausgeübt – nach einigen Jahren war der Erfolg aber so groß, dass „m *Mekhada* als eigenständiges Unternehmen an den Markt gehen konnte. Inzwischen ist *Mekhada* als *Kazuri Deutschland* Partner und Auftraggeber.

In der jetzigen Corona-Zeit bewährt sich diese Partnerschaft durch die nachhaltige, langfristige und direkte Zusammenarbeit mit den Produzenten um so mehr: Die Ausgangsbeschränkungen in Kenia bestehen nach wie vor.

Kazuri beginnt mit einem kleinen Teil der Belegschaft wieder mit der Produktion. *Mekhada* hat die derzeitigen Aufträge fast ganz vorfinanziert, um den Start zu erleichtern.

Auch beim Partner *Bawa Hope* ist die Situation vor Ort verzweifelt. *Bawa Hope* arbeitet mit Werkstätten in den Armenvierteln und unterstützt viele Familien mit Lebensmitteln. *Mekhada* spendet 20% des Umsatzes der Artikel von *Bawa Hope* nach Kenia zurück.

Weil in Deutschland die Messen Trendset und Innatex in den September verlegt wurden, können die Weltläden eine exklusive Schmuck-Auswahl anfragen. Unverwechselbarer Keramik-, Messing-, und Aluschmuck trägt so zur Grundversorgung in Kenia bei.



Skiclub Schiltach e. V.

www.skiclub-schiltach.de

MTB-Ausfahrten starten wieder

Mit großer Freude kann der Skiclub melden, dass wieder gemeinsame MTB-Ausfahrten stattfinden. Der Skiclub lädt zu den Freitags- und Mittwochsausfahrten herzlich ein. Die Ausfahrten in unsere herrliche Landschaft werden jeweils freitags in zwei Leistungsgruppen und mittwochs in einer E-Bike-Gruppe angeboten. Der Treffpunkt ist jeweils für beide Ausfahrten das Parkdeck bei der Schüttesäge in Schiltach. Bei den Ausfahrten sind besondere Hygieneschutzmaßnahmen einzuhalten, wie beispiels-

weise das Mitführen einer Mund-Nasen-Bedeckung. Bikewart Martin Schuler informiert vor der Abfahrt über die jeweils gültigen Abstandsregeln und besonderen Maßnahmen. Erstmals geht es am 26. Juni um 18:00 Uhr für die Freitagsbiker und am 1. Juli um 13:30 Uhr für die Mittwochsgruppe an den Start.

3-tägiges MTB-Wochenende

Die Verantwortlichen vom Skiclub freuen sich, dass die geplante 3-tägige MTB-Ausfahrt nach Albstadt auf der Schwäbischen Alb durchgeführt werden kann. Die angemeldeten Teilnehmer werden per E-Mail über den Stand der Planungen, das weitere Vorgehen und die jeweiligen Hygieneschutzmaßnahmen informiert. Anmeldungen sind zu dieser Veranstaltung leider nicht mehr möglich.



Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.

für die individuelle Senioren- und Krankenpflege zu Hause

Pflege mobil
an Wolf und Kirchg

Das persönliche Gespräch und Ihr Vertrauen sind uns wichtig.
Vereinbaren Sie mit uns einen Termin.
Jederzeit erreichbar unter Telefon
0 78 34 / 86 73 03

Frank Urbat • Hauptstr. 24 • 77709 Wolfach • www.pflegemobil-wol.de



Spielvereinigung 1926 Schiltach

www.spvgg-schiltach.de

Rundenabbruch – lange Sommerpause

Auf dem außerordentlichen Verbandstags vergangenen Samstag wurde mit großer Mehrheit der Abbruch des Spielbetriebs in den unteren Spielklassen bestimmt. Der jeweils Erstplatzierte einer jeden Klasse steigt auf. Es wird keine Absteiger geben. Wann genau die neue Runde angepiffen wird, ist noch nicht bekannt. Allerdings nicht vor dem 01. September 2020.



www.tvschiltach.de

TV Schilder darf wieder Sport betreiben

Ab 28. Juni ist die Friedrich Grohe Halle für den regulären Trainingsbetrieb, unter Einhaltung der Corona Verordnung wieder geöffnet. Die Corona Verordnung kann man in der Geschäftsstelle am Donnerstag zwischen 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr abholen, von den Trainern und Gruppenleitern. Es ist zu beachten, dass die ausgelegten Namenslisten ausgefüllt werden. Die Trainer, beziehungsweise Gruppenleiter sind dafür verantwortlich, dass die Namenslisten geführt werden. Nach jedem Training müssen die ausgefüllten Namenslisten in den Briefkasten der Geschäftsstelle eingeworfen werden, dort werden sie 14 Tage lang aufbewahrt.

Am Donnerstag, den 25. Juni entscheidet die Vorstandschaft, wie es mit den Kindergruppen weitergeht.

Mit sportlichem Gruß euer Vorstand
- bleibt gesund-

Projektpatenschaft
Wasser und Gesundheit

100 % nachhaltig.
Jetzt Pate werden und langfristig helfen.

Wählen Sie eins von fünf möglichen Patenprojekten aus und erteilen Sie uns ein Lastschriftmandat für Ihre regelmäßige Spende. Mit Ihrer Unterstützung sorgen wir für langfristige Verbesserungen für Menschen in Not.

Ihr Kontakt zu uns:
www.DRK.de/Paten
 ☎ 030 / 85 404 - 111
Spenderservice@DRK.de

Deutsches Rotes Kreuz



Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



A

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

25.06.2020 Do.	Kur-Apotheke Lauterbach	Tel.: 07422 - 44 50	Pfarrer-Sieger-Str. 28	78730 Lauterbach im Schwarzwald
	Stadt-Apotheke Dornhan	Tel.: 07455 - 13 55	Obere Torstr. 29	72175 Dornhan
26.06.2020 Fr.	Apotheke Vöhringen	Tel.: 07454 - 9 22 15	Dorfstr. 4	72189 Vöhringen, Württ.
	Spittel Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 9 91 47 44	Parktorweg 2	78713 Schramberg (Talstadt)
27.06.2020 Sa.	Spittel Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 9 91 47 44	Parktorweg 2	78713 Schramberg (Talstadt)
	Untere Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 22 18	Färbergasse 6	78727 Oberndorf am Neckar
28.06.2020 So.	Dreikönig-Apotheke Schenkenzell	Tel.: 07836 - 13 50	Landstraße 2	77773 Schenkenzell
	Lindenhof-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 57 70	Mörikeweg 4	78727 Oberndorf am Neckar
29.06.2020 Mo.	Apotheke Rath Schiltach	Tel.: 07836 - 15 14	Schramberger Str. 3	77761 Schiltach
	Zentral-Apotheke Winzeln	Tel.: 07402 - 4 66	Freudenstädter Str. 7	78737 Fluorn-Winzeln (Winzeln)
30.06.2020 Di.	Apotheke am Neckar	Tel.: 07454 - 9 61 40	Bahnhofstr. 5	72172 Sulz am Neckar
	Zollhaus-Apotheke Aichhalden	Tel.: 07422 - 67 78	Stiegelackerstr. 8	78733 Aichhalden b. Schramberg
01.07.2020 Mi.	Apotheke Dunningen	Tel.: 07403 - 9 29 60	Hauptstr. 28	78655 Dunningen, Württ.
	Stadt-Apotheke Alpirsbach	Tel.: 07444 - 36 66	Marktstr. 8	72275 Alpirsbach



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis am Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 13-8 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-22 Uhr Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg im Ortenauklinikum Offenburg, Ebertplatz 12, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 und 17-20

Uhr in der Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112.
DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Rufnummern im Störungsfall

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0
Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Sozialstation Schiltach/Schenkenzell

Die Sozialstation pflegt und betreut in Schiltach und Schenkenzell Menschen jeden Alters, jeder Konfession und Nationalität zu Hause. Rufen Sie uns, wir beraten Sie gerne zu allen Fragen rund um die Pflege und Pflegeversicherung. Bürozeiten: Mo-Do 8 - 16 Uhr, Fr 8 - 13 Uhr, Bachstr. 36, Tel.: 07836-939340, Mobil: 0162 252 1001, E.mail: claudia.hettich@sgs-schiltach.de, www.sozialstation-schiltach.de

Hospizgruppe Schiltach/Schenkenzell

Sozialstation, Tel. 07836/939340

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege, Telefon 07836/9393-0

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 - 17.00 Uhr inkl. Fahrdienst, Telefon 07836/9393-0

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 - 13.00 Uhr)

Telefon 07836/9393-0, Fax 07836/1073

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Demenz und anderen altersbedingten Einschränkungen. Beratung und Einsätze über die Sozialstation

Nachbarschaftshilfe

Sozialstation, Tel. 07836/939331

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. Einsatzleitung, Tel. 07836/7668

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner
Telefonnummer 07832/99955-0
Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel.: 0 78 31 / 9669-0,
Fax: 0 78 31 / 9669-55, e-mail: hausach@diakonie-ortenau.de
Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung.

- Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung n. §219 STGB
- Kirchlich allg. Sozialarbeit, Beratung in persönl. u. sozialen Fragen
- Migrationsdienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal - Beratung, Begleitung u. Betreuung psych. erkrankter Menschen
- Betreutes Einzel- u. Paarwohnen für psych. erkrankte Menschen

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Ubat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,
Olgastraße 6, 78628 Rottweil
Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473
Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474
Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314
info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr
In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10
Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
 - Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte
- Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.



TREFFPUNKT



Termine und Veranstaltungen

Freitag, 26.6.20

Endlich wird wieder repariert...

Das „Café Kaputt“ öffnet am Freitag, 26. Juni nach drei Monaten Pause wieder. Da die Treffpunkt – Stube zur Bewirtung noch nicht geöffnet hat, startet das Ehrenamtlichen – Team erstmal nur mit „Kaputt“ und ohne „Café“. Das heißt, es wird mit reichlich Platz in drei Räumen repariert, doch der gemütliche Teil mit Kaffee und Kuchen muss noch etwas warten. Sehr erfreut zeigt sich das Treffpunkt – Team, dass sich die Begegnungsstätte langsam wieder mit Leben füllt. Neben der Bücherei ist das „Café Kaputt“ das zweite Angebot, welches wieder stattfindet. Ab 14.30 Uhr können Gäste mit kaputten Alltagsgegenständen vorbeikommen. Ob Textiles, Spielzeug, Fahrräder, Elektrogeräte oder sonstige Gegenstände – die ehrenamtlichen Tüftler nehmen sich des Problems an und versuchen eine Lösung zu finden. Oberstes Ziel des Reparaturcafés: Hilfe zur Selbsthilfe, Müllvermeidung und Ressourcen sparen. Bei der Besorgung von Ersatzteilen ist das Team gerne behilflich, dann kann die Reparatur beim nächsten Mal beendet werden. Wichtig ist, dass die Gäste einen Mund – Nassen – Schutz tragen. Außerdem bitten die Reparateure, dass die Elektrogeräte vor der Reparatur gereinigt werden.

Das „Café Kaputt“ findet immer am letzten Freitag im Monat statt. Das nächste Café Kaputt ist am Freitag, 26. Juni von 14.30 – 17.30 Uhr im Treffpunkt. Letzte Annahme ist um 17 Uhr. Dann steht der Treffpunkt wieder offen für Gäste mit kaputten Alltagsgegenständen.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei im Treffpunkt hat von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Es stehen viele, auch topaktuelle Romane, Kinderbücher, Krimis und auch Sachbücher zur Auswahl bereit. Das Ausleihen ist unkompliziert und kostenlos. Also einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Mittwoch, 1.7.20

... und jetzt öffnet auch das Café wieder!

Auch das Treffpunkt – Café öffnet ab Mittwoch, 1. Juli wieder. Gleich zum Start nach der langen Pause zieht der Duft frisch gebackener Waffeln durch den Treffpunkt. Darüber hinaus bietet das Team auch Brezeln zu Tee, Kaffee und Kaltgetränken an. Die Treffpunkt – Stube ist von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Passend zum Sommer steht Eis auf der Speisekarte, außerdem lädt die schöne Gartenterrasse zur Einkehr an der frischen Luft ein.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei im Treffpunkt hat von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Es stehen viele, auch topaktuelle Romane, Kinderbücher, Krimis und auch Sachbücher zur Auswahl bereit. Das Ausleihen ist unkompliziert und kostenlos. Also einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Gebrauchte Laptops, PCs und Drucker gesucht

Um Schulkinder aus Familien mit geringem Einkommen zu unterstützen sind wir derzeit auf der Suche nach gebrauchten Laptops, PC's, Drucker und sonstigem Zubehör. Die Computer werden von uns fachmännisch geprüft, alte Daten gelöscht und ein aktuelles Betriebssystem installiert. Die Geräte werden dann kostenlos an die Schulkinder ausgegeben oder ggfs. auch vor Ort installiert. Über Spenden von brauchbaren Geräten oder auch günstige Angebote freuen wir uns. Diese können jeweils samstags im Kreisel abgegeben werden.

Familien mit geringem Einkommen, die Bedarf an einem Computer oder Laptop haben, können ihre Kontaktdaten beim Kreiselteam hinterlegen. Das PC-Team nimmt dann Kontakt mit ihnen auf.

Weitere Infos sind auch per Email erhältlich unter: sach-spenden@sone-ev.de



Hauptstraße 11 in Schiltach (gegenüber „Bären-Treff“)

Öffnungszeiten:

Donnerstag und Freitag von 16 - 18 Uhr, Samstag von 10.30 bis 12.30 Uhr.

Der Kreisel hat derzeit nur an drei Tagen in der Woche geöffnet, jeweils Donnerstag, Freitag und Samstag. Unseren Überhang an Kleidung und Schuhen geben wir an den gemeinnützigen Verein Oradea in Villingen-Schwenningen weiter. Dieser organisiert schon weit über 25 Jahren Hilfstransporte nach Rumänien. Aufgrund der Corona-Krise konnten in den vergangenen Wochen nur sehr eingeschränkt Transporte stattfinden, so dass sowohl beim Verein Oradea als auch bei uns die Lager noch gut gefüllt sind.

Aufgrund unserer begrenzten Lagerkapazität können wir daher momentan leider keine Kleiderspenden annehmen, bitte auch nichts vor der Tür abstellen.

Freibad Schiltach/Schenkenzell

Das Freibad Schiltach/Schenkenzell ist täglich von 09.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Einlassschluss ist um 19.30 Uhr

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Hauptstraße 14
77761 Schiltach
Fon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
www.ev-kirche-schiltach.de

Hauptstraße 14 77761 Schiltach
Fon: 07836/2044 E-Mail: pfarramt@ekisch.de
Internet: www.ev-kirche-schiltach.de
www.facebook.com/
EvangelischeKirchengemeindeSchiltach

Bürozeiten im Pfarramt Schiltach:

Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!
Was bin ich wert? - Was ist der einzelne Mensch wert?
Diese Frage hat mich immer wieder beschäftigt, jetzt, in Corona-Zeiten umso mehr.
Wenn ich an Fußballprofis denke, sie werden für mehrstellige Millionenbeträge gehandelt.
Industriemanager werden mit Jahresgehältern in Millionenhöhe geködert und abgeworben.
Von beiden wird eine fast unmenschliche Leistung erwartet, um nicht zu sagen, gefordert.
Corona-Infizierte, die dringend intensivmedizinische Hilfe gebraucht hätten, wurden mancherorts ab einem bestimmten Alter nicht mehr stationär aufgenommen.
Sind ältere Menschen weniger wert?

Auch Christen – so sagt es die Bibel – sind teuer erkauft (vgl. 1. Korinther 7, 23), jedoch nicht mit Unsummen an Geld. Mit Worten der Bibel ausgedrückt: nicht mit vergänglichem Silber oder Gold, sondern mit dem teuren Blut Jesu am Kreuz (vgl. 1. Petrus 1,18+19). Jesus hat uns nicht erkauft, weil wir so erfolgreich sind und schier unmenschliche Leistungen erbringen. Er hat für unsere Schuld und Sünde bezahlt, weil er uns liebt ohne „Wenn und Aber“; ohne Vorbedingungen. Dies gilt für jeden Menschen, der im Glauben und der Gemeinschaft mit Jesus leben will.

Stärkt diese Botschaft mein Selbstwertgefühl oder brauche ich dennoch den Maßstab der menschlichen Leistung?
Dieser Maßstab birgt eine Gefahr. Im 1. Korinther-Brief, Kapitel 7, Vers 23 heißt es:
„Ihr seid teuer erkauft, werdet nicht der Menschen Knechte.“
Der Maßstab der menschlichen Leistung beinhaltet der Menschen Knecht zu werden, d.h. sich abhängig zu machen. Aber wer will das schon sein?

Gott, unser Schöpfer, hat allen Menschen jeweils eigene, wertvolle Gaben ins Leben mitgegeben. Setzen wir diese Gaben ein, Gott zur Ehre und den Menschen zum Wohl. Lassen wir uns von Gott herausfordern, denn er überfordert niemanden. Hängen wir unser Selbstwertgefühl nicht an menschliche, sondern an göttliche Maßstäbe. Denn Gottes Zusage ist an keine Bedingungen geknüpft: „Du bist wertvoll in meinen Augen.“ (Jesaja 43,4)

Ihr Matthias Bühler, Prädikant in unserem Kirchenbezirk

Freitag, 26.06.2020

16.30 Open-Air-Gottesdienst für Kinder und Eltern/Wiese beim Martin-Luther-Haus

Sonntag, 28.06.2020 – 3. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst im Stadtgarten in Schiltach mit Pfarrerin Dr. Schwöbel-Hug und dem Posaunenchor; kein Kindergottesdienst; Kollekte für die Diakonische Arbeit der Landeskirche (Woche der Diakonie)

Mittwoch, 01.07.2020

15.30 Konfirmandenunterricht im großen Saal/Martin-Luther-Haus
19.00 Informationsabend zur Konfirmandenzeit 2020/2021/Martin-Luther-Haus

Gottesdienst im Stadtgarten

Zu einem „Gottesdienst im Grünen“ mit dem Posaunenchor lädt die Kirchengemeinde am Sonntag, 28.06.2020 in den Stadtgarten hinter der Stadtkirche in Schiltach ein. Pfarrerin Dr. Schwöbel-Hug hält diesen Gottesdienst um 10 Uhr. Die Kollekte ist für die Diakonische Arbeit der Landeskirche bestimmt.

Zur Woche der Diakonie schreibt Oberkirchenrat Urs Keller:

Liebe Freunde der Diakonie,
„Menschen(s)kind“ lautet das diesjährige Motto der Woche der Diakonie. Und es verdeutlicht ganz bewusst, wie wichtig es gerade heute ist, immer wieder unbequeme Themen anzusprechen und sich für Menschen einzusetzen, die am Rande der Gesellschaft stehen. Genau das ist Aufgabe der Diakonie.
Damit u.a. Menschen mit Behinderungen, Pflegebedürftige, Flüchtlinge, Obdachlose, Langzeitarbeitslose und Familien, die Unterstützung brauchen, nicht übersehen werden, braucht es viele engagierte Menschenkinder unter uns. In unseren knapp 2.000 diakonischen Angeboten in Baden arbeiten Menschenkinder für Menschenkinder und machen sich dafür stark, dass alle gleichermaßen am sozialen Leben teilhaben können.
Damit uns dies umfassend gelingen kann, ist auch Ihre Hilfe wichtig. Zeigen Sie das Menschenkind, das in Ihnen steckt und machen Sie bitte mit. Mit dem, was Sie einbringen können und möchten. Mit Ihrem Engagement und mit Ihrer Spende.
Herzlichen Dank!

Oberkirchenrat Urs Keller Diakonisches Werk Baden

Informationen und Anmeldung zur Konfirmandenzeit 2020/2021

Die evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell lädt alle interessierten Jugendlichen und deren Eltern zu einem Informationsabend am Mittwoch, 01. Juli 2020 um 19.00 Uhr ins Martin-Luther-Haus nach Schiltach ein. Diakon Volker Gralher und Pfarrer Markus Luy, der ab Herbst als Pfarrer zuständig sein wird, stehen für alle Fragen rund um die Konfirmation zur Verfügung. Wer sich gleich anmelden möchte, sollte bitte die Daten seiner Taufe mitbringen. Wer noch nicht getauft ist, kann sich trotzdem gerne anmelden und sich vor der Konfirmation taufen lassen.

Konfirmation wird normalerweise in dem Schuljahr gefeiert, in dem ein Jugendlicher 14 Jahre alt wird. Damit die Konfirmandenstunden nicht mit der Schule kollidieren, halten die Schulen in der 8. Klasse den Mittwochnachmittag frei. Deshalb laden wir die Jugendlichen ein, die im kommenden Schuljahr in die 8. Klasse gehen.

OPEN-AIR-GOTTESDIENST FÜR KINDER UND ELTERN

• FÜR WEM

Kindergarten- und
GrundschulKinder und ihre
Eltern

• WO

auf der Wiese hinter dem
Martin-Luther-Haus (oder bei
schlechtem Wetter im großen Saal
des Martin-Luther-Hauses)

• Datum

Freitag, 26.06.2020
Freitag, 03.07.2020
Freitag, 10.07.2020
Freitag, 17.07.2020
Freitag, 24.07.2020

• Uhrzeit

16.30Uhr bis max. 17.00Uhr



AB Evangelischer
Gemeinschaftsverband AB

Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20

Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)
Schloßbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835
Email: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Sonntag, 28. Juni 2020

17.30 Uhr Gottesdienst mit Harald Weißer
„Gelebte Gemeinschaft“ (1Thes. 3,1-13)

Um die Hygienevorschriften einhalten zu können, treffen wir uns im oberen Saal!

Lockdown! Ein englisches Wort, das ich vor kurzem noch nicht kannte und inzwischen meinen begrenzten Englischwortschatz erweitert hat. Ein Lockdown ist im ursprünglichen Sinne des Wortes eine Ausgangssperre oder auch eine Absperrung bzw. Versiegelung von Gebäuden und Bereichen. Bei einem Amoklauf oder einem Terroranschlag sollen Täter eingekreist oder mögliche Opfer geschützt werden. Der Lockdown war lange Zeit vor allem in den USA bekannt. Mit Ausbruch von Coronavirus und seiner weltweiten Verbreitung, wird der Begriff für die Abriegelung von einzelnen Gebieten bis hin zu ganzen Ländern gebraucht. So gesehen kann man auch von einem Shutdown sprechen, von einer „Schließung“, einer „Stilllegung“:

Egal welcher Begriff nun am besten passt, die vielfältigen Auswirkungen erfahren wir alle. Von der verschobenen Hochzeit, dem ausgefallenen Urlaub, einer Beerdigung im kleinsten Rahmen usw. In dem allen musste ich an die Bibel denken. Schon seit Beginn der Menschheit werden Ereignisse genannt, nach denen nichts mehr war wie vorher und die Menschen sich dann mit einer „neuen Normalität“ abfinden mussten.

Angefangen hat alles damit, dass der Mensch dem Teufel mehr Glauben schenkte als Gott. Eine der Folgen: Adam und Eva – und damit die gesamte Menschheit – wurden aus dem Paradies, dem Garten Eden vertrieben. Wörtlich heißt es (1.Mose 3,24): „Und er (Gott) trieb den Menschen hinaus und ließ lagern vor dem Garten Eden die Cherubim mit dem flammenden, blitzenden Schwert, zu bewachen den Weg zu dem Baum des Lebens.“

Lockdown! Das Paradies ist abgeriegelt und es gibt keinen Weg zurück. Die neue Normalität: im Schweiß unseres Angesichts verdienen wir unser Brot, mit Mühsal leben wir, dazu Streit, Krankheit, Tod... eben all das, was wir bis heute kennen.

Der traurige Tiefpunkt in der ersten Familie: Aus Eifersucht schlägt Kain seinen Bruder Abel tot (1.Mose 4). Als weiterer Tiefpunkt wird Lamech genannt, der zwei Frauen hatte und sich maßlos an anderen rächte. Und so spitzt sich diese neue Normalität der Sünde und der Gottlosigkeit zu bis das Maß voll ist und es heißt (1Mos. 6,5-8): „Als aber der HERR sah, dass der Menschen Bosheit groß war auf Erden und alles Dichten und Trachten ihres Herzens nur böse war immerdar, * da reute es ihn, dass er die Menschen gemacht hatte auf Erden, und es bekümmerte ihn in seinem Herzen, * und er sprach: Ich will die Menschen, die ich geschaffen habe, vertilgen von der Erde, vom Menschen an bis hin zum Vieh und bis zum Gewürm und bis zu den Vögeln unter dem Himmel; denn es reut mich, dass ich sie gemacht habe. * Aber Noah fand Gnade vor dem HERRN!“

Und auf Anordnung Gottes baute Noah die Arche. Und nachdem alle Tiere und Noah und seine drei Söhne mit ihren Frauen drin waren, was geschah dann? Noch vor der Sintflut? Dann heißt es „Und der Herr schloss hinter ihm zu.“ (1Mos 7,16). Was für ein Lockdown! Die, die im Schiff waren, die waren gerettet. Und die, die draußen waren, die sind alle in den Wassermassen ertrunken.

Und von Nochs Söhnen – Sem, Ham und Jafet – stammen dann alle Menschen ab, so wie wir sie heute kennen. Deshalb kann man tatsächlich nicht, wie es zur Zeit diskutiert wird, von „Rasse“ reden, wenn es um Menschen geht, sondern von Völkern und Nationen, die in all ihrer Verschiedenheit, Sprachen und kultureller Ausprägungen, genau die gleichen Menschen sind. Vor Gott sind wir alle gleich, in aller Unterschiedlichkeit.

Wann wird der Lockdown aufgehoben? Wann beginnt endlich wieder ein normales Leben? Was Corona betrifft, kann ich dazu nichts sagen. Was die Gottesbeziehung betrifft, da kam die entscheidende Wende der Menschheit vor rund 2000 Jahren mit der Geburt von Jesus Christus, Gottes Sohn. In seiner Vollmacht konnte er die Tür zu Gott hin wieder aufschließen. So sagt Jesus in der Offenbarung (Offb. 3,8): „Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan, und niemand kann sie zuschließen.“ Jesus allein ist „der Weg die Wahrheit und das Leben.“ Niemand kann zurück zum Vater als nur durch ihn. Dazu braucht es weder ein Medikament noch eine Impfung. Es braucht einzig und allein den Glauben an Jesus. Und so steht Jesus vor der Tür und klopft an (Offb. 3,20): „Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftun, zu dem werde ich hineingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.“ Die Herzenstür ist von innen verriegelt, die kann nur ich allein aufmachen. Beende ich meinen Lockdown Jesu gegenüber und lass ich ihn rein? Diese Grundsatzentscheidung liegt nicht bei

irgendeiner Behörde, sondern bei jedem Einzelnen. Was ist der Gegensatz von Lockdown? Dazu habe ich kein Wort gefunden. Vielleicht Freiheit, oder Befreiung. Im Geistlichen heißt der Gegensatz von Lockdown Jesus. Und wenn ich IHN habe bedeutet das Erlösung, Freiheit, Leben und ewige Herrlichkeit bei Gott, dem Vater.

Alles Gute und Gottes Segen
Ihr Prediger Harald Weißer

Unten angeführt noch ein paar Internetadressen, wo Sie gute geistliche Gedanken bekommen können:
www.sermon-online.de (Zehntausende von Predigten, Vorträgen in vielen Sprachen)
www.idea.de (Christliches Nachrichtenmagazin)
www.pro-medienmagazin.de (Christliches Nachrichtenmagazin)

Katholische Seelsorgeeinheit „Kloster Wittichen“



Gottesdienste vom 27.06.2020 bis 03.07.2020 St. Ulrich Schenkenzell – St. Cyriak Schapbach – St. Laurentius Wolfach

Die Messen finden unter den aktuellen Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen statt. Die telefonische Anmeldung zu allen Gottesdiensten erfolgt ausschließlich über das Pfarrbüro Wolfach, Tel. 07834 295 während der Öffnungszeiten.

Diese sind

Mo, Di, Do + Fr	9.30 Uhr – 11.30 Uhr
Di + Mi	16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Samstag, 27. Juni 2020 – Hl. Heimerad aus Messkirch, Priester

18.30 Uhr in Schenkenzell: Vorabendmesse (im Ged. an Lorenz Schmider u. verst. Angeh. / Josefine Fischer u. verst. Angeh. / Peter Broghammer, sowie Lilli und Wilhelm Broghammer / Maria Hauer / Monika Hauer als Stiftungsmesse)

Sonntag, 28. Juni 2020 – 13. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr	in Wolfach:	Hl. Messe
10.30 Uhr	in Wolfach:	Hl. Messe
18.30 Uhr	in Schapbach:	Hl. Messe

Donnerstag, 2. Juli 2020 – Mariä Heimsuchung

19.00 Uhr in Wittichen: Rosenkranzgebet

Hinweise für unsere Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:

Klimaschutz weiter voranbringen

Nach Ansicht der Diözesanleitung der Katholischen Landvolk Bewegung (KLB) der Erzdiözese Freiburg müssen alle politischen Entscheidungen zur wirtschaftlichen Wiederbelebung an den Zielen zum Schutz des Klimas gemessen

werden. Auch wenn aufgrund der Corona-Pandemie die wirtschaftlichen Einbrüche in Deutschland gravierend sind, dürften Maßnahmen gegen den Klimawandel nun nicht auf den Prüfstand gestellt werden. Die Krise biete sogar die Chance, Konjunkturpakete an den Klimaschutz zu koppeln und somit schneller als geplant die notwendigen CO₂-Reduzierungen zu erreichen. Dabei denkt man auch an den Verkehrssektor. „Sinnvoll wäre es, auf den Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs, auch im ländlichen Raum zu setzen, und dafür kreative Ideen zu entwickeln“, meint Ulrike Lauber-Hog, stellvertretende Diözesanvorsitzende. Ergänzend stelle sich auch die Frage, weshalb es nicht eine Kaufprämie für Fahrräder geben sollte. Diese könnte Menschen dazu bewegen, vom Auto aufs Fahrrad umzusteigen und würde zudem Arbeitsplätze in der Herstellung schaffen.

Telefonsprechstunde in Zeiten der Corona-Krise



Wenn Sie ein Gespräch wünschen, wenn die Gedanken zu schwer werden, wenn die Einsamkeit Ihre Gefühle bestimmt und die Angst zu groß wird, wenn die Sorgen überhand nehmen, die Arbeit in Gefahr gerät, wenn...

Ich bin für Sie / Euch da!

Im Zuhören, Trösten und Hoffnung schöpfen...

Und: Im miteinander Beten. Und: Im Empfang des Einzelsegens. Sie sagen, was Sie wünschen.

Pfarrer Hannes Rümmele:

Täglich von 17.00–18.00 Uhr unter der Nummer: 01515-6193078 (Dies ist auch die Notfallnummer der Seelsorgeeinheiten)

In Fragen von Notlagen und Pflege wenden Sie sich bitte an:

Caritasverband Wolfach-Kinzigtal, Kirchplatz 2, 77709 Wolfach, Caritasbüro Tel. 8670316, Sozialstation Tel. 867030 Website: caritas-kinzigtal.de

Männertag mit Wanderung

Die Katholische Landvolk Bewegung (KLB) Freiburg bietet am Samstag, 04. Juli 2020, einen Männertag in freier Natur mit Wanderung an. Treffpunkt ist um 10 Uhr in Rickenbach, Bergalingen 22a (Schreinerei Lauber). Die Wanderung führt auf ausgebauten Wanderwegen ca. 20 – 24 Kilometer durch den südlichen Schwarzwald. Rückkehr ist gegen 18 Uhr. Wichtig sind dem Wetter entsprechende Kleidung und gute Schuhe zum Wandern. Mitzubringen sind Vesper und Getränke für die Wanderung. Die Leitung haben Werner Lauber und Jochen Ulrich. Selbstverständlich werden bei der Wanderung die Regelungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie eingehalten. Anmeldung bis spätestens 01. Juli 2020 bei der KLB Freiburg, Telefon 0761 5144-241, oder per Mail an mail@klb-freiburg.de. Ein Kostenbeitrag wird nicht erhoben.

Im Anschluss an die Wanderung gibt es noch das Angebot eines gemütlichen Ausklangs mit Grillabend im Garten der Schreinerei. Es wird zentral eingekauft und die Kosten geteilt. Anmeldung dafür bitte direkt bei Werner Lauber, Telefon 0171 533 648 68. Es besteht auch die Möglichkeit im Garten zu zelten oder in der Schreinerei zu übernachten.

Erreichbarkeit der Pfarrbüros

Die Pfarrbüros bleiben weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen – Sie können gerne außerhalb der Erreichbarkeitszeiten eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.

Telefonisch erreichbar:

in Schiltach:

montags	9.00 – 11.30 Uhr
dienstags	16.00 – 18.00 Uhr
donnerstags	16.00 – 18.00 Uhr
freitags	9.00 – 13.00 Uhr

in Schenkenzell: nicht besetzt
In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns bitte über die
Notfallnummer 01515-6193078

Impressum: Kath. Pfarramt St. Johannes B.,
Hauptstraße 56, 77761 Schiltach
Tel. 07836-96853; Fax: 07836-96854
E-Mail: kath.pfarramt.schiltach@t-online.de
Homepage: www.kath-kloster-wittichen.de
ViSdP Pfarrer Hannes Rümmele
E-Mail: h.ruemmele@kath-wolfach.de

Sonstiges

Beratung zur Rente nur mit Termin!

(DRV BW) Beratungen zu Rente und Reha in den Regionalzentren und Außenstellen der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg sind derzeit nur nach einer vorherigen Terminvereinbarung möglich, erklärt die Rentenversicherung in Baden-Württemberg. Der Gesundheitsschutz und die Sicherheit von Ratsuchenden und Beschäftigten haben oberste Priorität. Warte- und Aufenthaltszeiten vor Ort sollen so kurz wie möglich gehalten werden. Die Terminvergabe erfolgt direkt über die Regionalzentren und Außenstellen der DRV Baden-Württemberg. Die entsprechenden Telefonnummern findet man auf www.deutsche-rentenversicherung-bw.de. Dort können auch Termine für eine Videoberatung online gebucht werden, die eine moderne und bequeme Alternative zur Beratung vor Ort darstellt.

Viele einfache Anliegen lassen sich ohnehin von zu Hause aus unkompliziert erledigen: Wer beispielsweise Antragsvordrucke oder einen Versicherungsverlauf benötigt, kann sich telefonisch melden und bekommt die gewünschten Formulare oder Berechnungen per Post zugesandt. Wer über Internet verfügt, kann Anträge auch per eService bei der DRV stellen. Oder man wendet sich an die für die Antragsaufnahme zuständigen Stellen der Bürgermeisterämter (Ortsbehörden).

Auf der Startseite der DRV Baden-Württemberg unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de („Aktuelle Informationen aus Anlass der Corona-Pandemie“) finden Interessierte neben den Telefonnummern auch die Online-Serviceangebote der DRV übersichtlich zusammengefasst. Außerdem werden an dieser Stelle die häufigsten Fragen zum Beispiel zum Kurzarbeitergeld, zur Altersteilzeit oder einer Rehabilitation in Corona-Zeiten beantwortet.



Presseinformation Landwirtschaftsamt Rottweil ABSAGE

Der „Große Böisinger Feldtag“ auf dem landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Ralf Stritt **am 30. Juni 2020 entfällt.**

Aufgrund der weiterhin geltenden Einschränkungen bei Veranstaltungen muss der Feldtag in diesem Jahr abgesagt werden.

Ab 29. Juni bis 5. Juli 2020 ist eine Besichtigung der Feldversuche ohne Führung möglich. Der Feldführer mit Versuchsbeschreibungen, sowie den Versuchsergebnissen aus dem letzten Jahr kann ab 29. Juni 2020 auf der Homepage des Landwirtschaftsamtes Rottweil unter <https://rottweil.landwirtschaft-bw.de> abgerufen werden. Bitte beachten Sie beim Besuch des Versuchsfeldes die zu diesem Zeitpunkt geltenden Abstandregelungen.

Progymnasium Alpirsbach

Jubiläumsfeier des Progymnasiums verschoben

In diesem Jahr kann das Progymnasium Alpirsbach sein 175jähriges Jubiläum feiern. Seit einigen Monaten beschäftigt sich ein kleines Komitee bestehend aus Lehrkräften, Eltern und Freunden des Progymnasiums mit den Vorbereitungen für ein großes Jubiläumsfest. Diese Vorbereitungen wurden allerdings im März durch die Ausbreitung des Coronavirus unterbrochen. „Schweren Herzens müssen wir die geplante Jubiläumsfeier aufgrund der aktuell immer noch geltenden Verbote von Groß- und Schulveranstaltungen erst einmal verschieben,“ stellt Schulleiterin Rita Bouthier nun fest.

Die Feierlichkeiten hätten Ende Juli dieses Jahres stattfinden sollen. Neben einem Festakt war ein großer Tag der offenen Schule geplant mit Ausstellungen und Schülerdarbietungen zur 175jährigen Geschichte der Schule sowie vielen anderen Angeboten.

Aufgeschoben ist jedoch nicht aufgehoben. Die Bauarbeiten an einem Freisitz auf den oberen Pausenhof-Terrassen, der anlässlich des Jubiläums umgestaltet wird, werden schrittweise fortgesetzt. Die Festschrift zum Jubiläum wird nun nach den Sommerferien im neuen Schuljahr erscheinen. „Wir haben geplant die Feier, sobald es möglich ist, im kommenden Jahr nachzuholen. Einen Termin können wir leider noch nicht nennen. Wir sind aber sicher, dass es auch dann eine schöne Jubiläumsfeier werden wird,“ erklärt der Vorsitzende des Planungskomitees Peter Dombrowsky.



Werkrealschule Oberes Kinzigtal

**WRS-RS meistert die Übergangsphase
Corona-Jahrgang in den Prüfungen- ansonsten geht der „Schulfuchs“ um**

Der Shutdown Mitte März kam dann doch überraschender und schneller für die im Kreis Freudenstadt ansässigen Schulen, hatte der Landrat doch am Samstag, den 14. März, die vom Land auf den folgenden Dienstag geplante Schließung der Schulen vorgezogen. Am gleichen Tag noch wurden deshalb von einigen Lehrkräften der WRS-RS Oberes Kinzigtal verschiedene digitale Plattformen begutachtet. Am Sonntag traf sich dann das Schulleitungsteam mit den Computerfachleuten des Kollegiums, um sich für

eine digitale, datenschutzkonforme Plattform zu entscheiden. Die Entscheidung fiel auf die, vor allem an österreichisches Schulen verwendete Variante *schoolfox*, was sich in den ersten Wochen, in denen anderen Plattformen an Überlastung litten, als gute und vor allem stabile Lösung herausstellte. Seitdem geht also der Schulfuchs rum und bringt die Infos und Aufgaben nach Hause zu den Schülerinnen und Schülern. Inzwischen wurden auch schon vereinzelt Videokonferenzen mit Schülergruppen über dieses Tool durchgeführt. Die WRS und RS Alpirsbach versucht dabei, den bisherigen Stundenplan weitestgehend abzudecken, was für die Schülerschaft schon manchmal herausfordernd ist, da Bildschirmarbeit und eigenverantwortliches Lernen doch anstrengender sein kann, als Schule live zu erleben. Das reale Schulleben, wenn auch in einer fast schon klosterhaften Form, erleben die 10. und 9. Klassen seit einigen Wochen wieder und stehen nun mitten in den Prüfungen. Sie wurden dabei intensiv (durch die Aufteilung der Klassen in Kleingruppen) auf die Prüfung vorbereitet.

Die noch größere Herausforderung kam jetzt auf die Schule allerdings nach den Pfingstferien mit dem phasenweisen Einstieg der anderen Klassen in den Präsenzunterricht zu. Mit einem Kollegium, das nur zu ca. 70 % vor Ort einsetzbar ist, können verständlicherweise nicht zeitgleich, die durch die neuen Klassenteilungen entstandene, doppelte Anzahl von Gruppen unterrichtet werden. Neben der Frage, der nach Hygienegesichtspunkten vorzunehmenden räumlichen Verteilung, führen auch die Busanbindungen zu unveränderbaren Zwängen. Trotz aller Widrigkeiten ist man an der Schule zuversichtlich, das Schuljahr noch, so gut wie möglich, abzuschließen. Gleichzeitig ist man auch zufrieden über die hohe Akzeptanz des Fernlernunterrichts, auch wenn es inzwischen verständlicherweise zu gewissen Motivationsproblemen gekommen ist.



Die RS führte ihre Abschlussprüfungen im Haus des Gastes durch



Kleine Gruppe mit gefordertem Abstand im zugewiesenen Pausenbereich

Vereinsmitteilungen



Dienstagswanderungen des Schwarzwaldvereines starten wieder

Auf großes Interesse stießen die wieder freigegebenen Dienstagsmorgen-Wanderungen des SWVs Schiltach + Schenkenzell. Die kleinen Ausflüge in Schiltachs Umgebung unter dem Motto „Bewegung – Begegnung – Beziehung“ erfreuen sich seit Jahren gerade bei den nicht mehr berufstätigen Mitgliedern einer großen Beliebtheit. Das große Interesse gerade dieser Dienstagswanderungen verdeutlicht momentan das Bedürfnis der Mitglieder nach einer Öffnung der Einschränkungen nach dieser nun nahezu 3-monatigen kontaktarmen Zeit.

Zum Schutz seiner Mitglieder in der Pandemie hat sich der Schwarzwaldverein in Zusammenarbeit mit der Dachorganisation Deutscher Wanderverband regional übergreifend auf ein noch über die Corona-Verordnungen der Länder hinausgehendes Hygienekonzept verständigt und den Ortsvereinen zur Empfehlung gegeben. Vorerst sind beim SWV Schiltach + Schenkenzell jetzt auch nur die Aktionen des Wanderplanes freigegeben, die diese Anforderungen erfüllen. Eine weitere Freigabe hängt vorrangig von der weiteren Entwicklung der Infektionen ab.

Nach der Begrüßung und Hinweise auf die Hygienevorschriften führte die Wanderführerin Gerlinde Götz die Gruppe über einen Teil des Bibellehrpfades und des Kircherberges auf die Höhe über Schiltach. Nach der langen Abstinenzzeit gab es ja einiges unter den Wanderern /*innen zu erzählen und so musste die Wanderführerin einige Male die Abstandsregel anmahnen. Der leichte Nieselregen hatte sich bereits beim Start verzogen und der Himmel präsenzierte jetzt sein freundliches Gesicht. Einige Wanderer folgten noch Gerlinde Götz auf einem Umweg über den Schlossberg und traten dann den Heimweg ins Städe an.

16.5.2020

Schwarzwaldverein Schiltach + Schenkenzell
Karl-Heinz Koch



Alternativtermin für das Traditionelle Bogenschießen

Nachdem der 1. Termin am 17. Juni 2020 dem Regen zum Opfer fiel, wurde nun ein Ersatztermin für das traditionelle Bogenschießen am **Sonntag, 28. Juni 2020 von 14.30h bis 17.00h** gefunden.

Eine kleine Wanderung zu Beginn von Schiltach zum Austragungsort Gruppenwiese leitet der Schwarzwald-

verein Schiltach + Schenkenzell. Treffpunkt für Wanderfreudige ist um 14.00h an der Apotheke Rath in Schiltach. Eine direkte Anfahrt mit dem PKW zur Grumpenwiese ist möglich.

Das Angebot des Freien Bogentrainers Albrecht Thomas Haller eignet sich für interessierte Teilnehmer im Alter von 14 – 94 Jahre und ist wegen den Corona Bestimmungen auf eine Zahl von 6 Personen limitiert.

Eine Einführung zunächst in das Traditionelle Bogenschießen vermittelt die Technik für die anschließenden Schießübungen in der freien Natur.

Kursgebühr incl. Ausleihe für Bogen, Pfeile, Arm- und Fingerschutz beträgt 35,- €/pro Person; 8,- € für verlorene/zerbrochene Pfeile.

Bei Regenwetter fällt die Veranstaltung erneut aus und ein Ausweichtermin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Voranmeldung bis 27.06.: Albrecht Thomas Haller, Schiltach, Tel.: 07836-9570500 oder per E-Mail: albrecht.thomas.haller@t-online.de.

Bei beiden Veranstaltungen ist festes Schuhwerk, sportliche Kleidung, Mundschutzmaske erforderlich. Die Corona-Abstandsregeln sind **unbedingt** einzuhalten



SG Schenkenzell/Schiltach
– Handball –

Bolivienhilfe auf dem Peter-und-Paul-Markt

Nur ein erlesener Kreis von 12 Teilnehmern darf laut Stadt Schiltach am diesjährigen Peter-und -Paul-Markt teilnehmen. Lange war die Durchführung des Marktes ungewiss, denn aufgrund der Corona-Pandemie sind große Menschenansammlungen laut Verordnung immer noch zu vermeiden. Aber ein reduzierter Teilnehmerkreis und dadurch mögliche große Abstände, geben nun die Voraussetzung, den Traditionsmarkt stattfinden zu lassen. Schon seit 19 Jahren ist die Bolivienhilfe regelmäßig auf den Schiltacher Jahrmärkten vertreten, immer mit Kaffee und Kuchen sowie verschiedenen selbst eingekochten Marmeladen, ergänzt durch Saisonales wie Holunderblütensirup sowie

kunsthandwerkliche Dinge aus Bolivien. Nach jedem Markt können meist um die 500 Euro an die unterstützten bolivianischen Projekte überwiesen werden, wofür die Initiatorinnen und Erika Gaiser sehr dankbar sind. Nachdem dieses Jahr im März schon der Josefsmarkt der Pandemie zum Opfer fiel, war natürlich die Freude groß, als die Bolivienhilfe erfuhr, dass sie zu den auserlesenen Marktbestückern zählen würde, und auch der Kaffee und Kuchenverkauf unter Einhaltung der Hygieneregeln, wie gewohnt stattfinden dürfe. Ab 9 Uhr wird der Stand wieder gegenüber der Stadtapotheke für den Verkauf bereit sein. Neben den erwähnten Kuchen und dem Kaffee, auf Wunsch auch in Einmalbechern, gibt es viele verschiedene Sorten Marmeladen und Gelees, teilweise ganz frisch zubereitet aus dem, was die Saison schon hergibt. Auch Holunderblütensirup und Kaffee aus fairem Handel stehen zum Verkauf bereit. Neu am Stand sind verschieden große Kissen und Duftsäckchen, gefüllt mit köstlich duftenden Zirbelkieferspänen, die unterschiedlich einsatzfähig sind -alle liebevoll selbstgenäht und zu erschwinglichen Preisen.

Das Geld wird dringend in Bolivien benötigt, denn auch dort wütet Corona seit vielen Monaten und die Bevölkerung leidet unter den staatlichen Isolationsmaßnahmen. Anders als bei uns gibt es kaum staatlichen Hilfen - die meisten der indigenen Bevölkerung haben auch keinen festen Arbeitsplatz und leben von dem, was sie am Tag zuvor vielleicht durch Straßenverkauf verdient haben. So gilt es jetzt, Lebensmittelpakete für die ärmsten Familien bereitzustellen, die sich ohne Einkommen nichts mehr selbst kaufen können.

Erika Gaiser mit ihren Helferinnen und Helfern freut sich auf zahlreiche Kundschaft am Montag, den 29. 6., die zwar sich zwar an die Abstandsregeln halten muss, aber trotzdem freundlich bedient wird. Wer will, darf auch seinen eigenen Kaffeebecher mitbringen und benutzen. Bitte unterstützen Sie durch ihren Einkauf Menschen in Bolivien, die wesentlich härtere Lebensbedingungen haben als wir.



Tierschutzverein

Meik und Meikel- Zuhause gesucht!

Zwei wahre Schätze - verpackt in Fell- die liebenswerten Brüder Meik und Meikel sucht ein Für-Immer-Zuhause, in dem sie gemeinsam aufwachsen und ihr Katzenleben genießen dürfen. Die wunderschönen Langhaar-Kätzchen sind 12 Wochen jung und bereiten mit ihrer unkomplizierten und lebensfroher Art, jetzt schon jede Menge Freude. Meik und Meikel sind entwurmt, geimpft und kern gesund. Falls Ihr Interesse geweckt wurde, vereinbaren Sie einfach bei der Pflegestelle des Tierschutzverein Schramberg unter der Nummer: 07422/2446032 einen Kennenlern-Termin.



Wir helfen
Helfen! 

Mehr Infos unter: www.helfen-hilft.de



Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Freiburg i. Br.
Mathildenstraße 3 · 79106 Freiburg · Telefon 0761 / 275242
info@helfen-hilft.de · www.helfen-hilft.de

 reiff amtliche nachrichtenblätter.

Lesespaß für die ganze Familie!



Jede Woche **aktuelle Informationen** aus Vereinen, Kirchen, Gewerbe und Einzelhandel.

Wir sorgen dafür, dass **lokale Nachrichten** dort ankommen, wo sie am meisten interessieren:
in den Haushalten der Städte und Gemeinden.

Ihr Ansprechpartner für Anzeigen und Beilagen

ANB Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg
Tel 0781/504- 1455, Fax 0781/504-1469
Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Anzeigenschluss für alle Anzeigen: Dienstag, 16.00 Uhr.

Zustellprobleme

Tel 0781/504-5466
Mail anb.zustellung@reiff.de

Anzeigenannahme für private Anzeigen

auch vor Ort in **Schiltach** bei
Bären-Treff, Herr Wöhrle, Hauptstraße 13
Mail: hans.woehrle@reiff-medien.de

Aboservice

Tel 0781/504-5466
Mail: anb.leserservice@reiff.de